



ACHTUNG!
 Wegen der Corona Pandemie
 ist der
BEZIRKSJÄGERTAG
ABGESAGT

Landeshubertusfeier im Stift Klosterneuburg



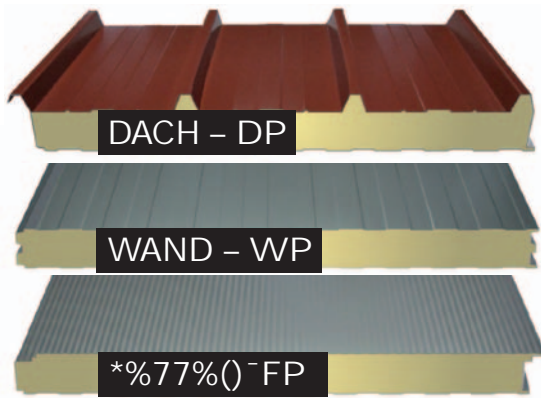
Vorwort	Seite	3
Aus den Hegeringen	Seite	4 – 11
Statistiken	Seite	12 / 13
Veranstaltungen	Seite	14 / 15
Ehrentafel 2019	Seite	16
Schießwesen	Seite	17
Aus den Vereinen	Seite	18 – 21
Aus dem Jagdverband	Seite	22



Kühlhaus- & Hallenbau

463(9/8-32
und MONTAGE

Alles aus einer Hand!



DACH - DP

WAND - WP

*%77%() - FP



)HIPWXELP74-) +)0*EWWWEHI



Reinraumbau

Kühl- & TK-Zellen



Schiebetüren und -tore



BRUCHA Ges.m.b.H
A-3451 Michelhausen
QEMPSJ½GI\$FVYGLEE
XIP



www.brucha.com

QEHIMR%YWXVME



Information über jagdliche Themen im Bezirk finden Sie auch auf www.bjm.schwanzer.info

Gewählte Funktionäre 2019 –2025

Bezirksjägermeister

DI Alfred Schwanzer, 3442 Langenschönbichl, Gartenstraße 16
bjm@schwanzer.info

Bezirksjägermeister Stv.

ÖKR Hermann Dam, 3462 Absdorf, Absbergerstraße 6
hermann.dam@aon.at

Hegering 1 – Tullner Feld (5.816ha):

HRL Josef Leckel, 3430 Tulln, josef.leckel@gmx.at
HRL-Stv. Martin Starkl

Hegering 2 – Perschling (5.594 ha):

HRL Robert Klinger, 3452 Trasdorf, jaga.klinger@aon.at
HRL-Stv. Josef Schwanzer

Hegering 3 – Reidlinger Wald (6.052 ha):

HRL Arno Kraftl, 3454 Sitzenberg-Reidling, arno@kraftl.cc
HRL-Stv. Herbert Jilch

Hegering 4 – Hagental (7.638 ha):

HRL Helmut Schmid, 3400 Klosterneuburg,
agenturschmid@aon.at
HRL-Stv. Christian Dier

Hegering 5 – Sieghartskirchen (8.000 ha):

HRL Josef Pawlik, 3434 Katzelsdorf, josef-pawlik@aon.at
HRL-Stv. Walter Hell

Hegering 6 – Sika (3.947 ha):

HRL Josef Simetzberger, 3435 Bärndorf, simetzbergerj@gmail.com
HRL-Stv. Roland Zeilhofer

Hegering 7 – Donauauen (4.315 ha):

HRL Paul Schaufler, 3441 Judenau, schaufler@auritas.at
HRL-Stv. Richard Blochberger

Hegering 8 – Schmidatal (5.776 ha):

HRL Friedrich Bauer, 3465 Königsbrunn /Wagram,
f.bauer@staetische.co.at
HRL-Stv. Stephan Solich

Neu: Hegering 09 – Klosterneuburg-Kierling

vormals HR13 + HR14 (7.409 ha):

HRL Ing. Hans Matzinger, 3430 Klosterneuburg,
office@matzinger.net

HRL-Stv. Ing. Andreas Baumgartner

Hegering 10 – Hohenberg (5.964 ha):

HRL Michael Kerndler, 3701 Ruppersthal, michael.kerndler@aon.at
HRL-Stv. Harald Ernst

Hegering 11 – Wagram (6.866ha):

HRL Gerhard Holzer, 3471 Grobriedenthal, weingut-holzer@aon.at
HRL-Stv. Heribert Bauer

Hegering 12 – Waasen (4.192 ha):

HRL Ing. Mag. Martin Heiss, 3484 Seebarn/Wagram
mheiss@hotmail.com

HRL-Stv. Günter Pfennigbauer

Impressum: Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
NÖJV, Bezirksstelle Tulln, BJM DI Alfred Schwanzer,
A 3442 Langenschönbichl, Gartenstraße 16

Liebe Weidkameradinnen, liebe Weidkameraden!

Leider mussten wir heuer unseren Bezirksjägartag (mit Landesjägermeister Josef Pröll als Gast) absagen, genauso wie Hegeschauen und Hegesitzungen. Doch das größte Gut, das wir besitzen, ist die Gesundheit und daher will auch ich an die Jägerschaft appellieren, die Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus einzuhalten!

Wir sind auch in Zeiten der Pandemie in der glücklichen Lage, jagen gehen zu dürfen, sofern wir bei der Ausübung des Weidwerkes die vorgeschriebenen Maßnahmen einhalten (genauerer siehe Homepage).

Die Niederwildstrecken des Vorjahres mit Fasan plus 42% und Hase plus 64%, sowie ein beginnendes trockenes Frühjahr, lassen uns hoffen, dass wir das Niederwild nicht ganz verlieren werden. Die Zuwachsraten hören sich wunderbar an, doch dürfen wir nicht vergessen, dass wir von einem sehr niedrigen Niveau ausgehen und der Besatz noch lange nicht als befriedigend anzusehen ist.

Sehr stolz bin ich auf unsere „SaujägerInnen“, denn wir haben uns, von erlegten 2000 Wildschweinen im Vorjahr, auf 2700 Stück gesteigert. Ein klares Zeichen der Jägerschaft, dass versucht wird, die Afrikanische Schweinepest, die sich von Budapest aus annähert, abzuwehren.

Notwendig für uns war die Novelle des Jagdgesetzes über die Freigabe der Nachtsichttechnik. Diese ist ausschließlich zur Bejagung von Schwarzwild erlaubt. Voraussetzung ist in den letzten 3 Jahren NÖ Jagdkartenbesitz oder ein Kurs beim NÖ Jagdverband. Wichtig ist die schriftliche Zustimmung des Jagdleiters (z.B. mittels Jagderlaubnisschein) – auch bei Mitpächtern!

Für die gute Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit möchte ich mich noch bei allen, die sich für jagdliche Interessen eingesetzt haben, herzlich bedanken.

Durch sein ganz persönliches Verhalten trägt jeder Jäger seinen Teil zum Image der Jagd in NÖ und in Österreich bei – positiv wie negativ!

Ich wünsche Euch für 2020 noch gute Anblicke und ein kräftiges Weidmannsheil!

Euer Alfred Schwanzer

Zahlungsbestätigung, Mitgliedsbeitrag,
Versicherungsbestätigung direkt anfordern.

Schusszeiten in NÖ, Sonnen- und
Mondkalender u.v.m.

NÖ Jagd App gratis im [App Store](https://www.apple.com/app-store) und auf
[Google Play](https://www.google.com/play) downloaden!





Hegering 1 – Tullner Feld

Bei der Sitzung am 07.02.2019 wurde die Wahl des neuen Hegeringleiters sowie Hegeringleiter-Stellvertreters im Gasthaus „Zum braunen Hirschen“ in Freundorf abgehalten. In dieser Sitzung – unter Beisein von Bezirksjägermeister DI Alfred Schwanzer – wurde Josef Leckel zum Hegeringleiter sowie Martin Starkl zum Hegeringleiter-Stellvertreter von den anwesenden Jagdleitern gewählt.

Einen besonderen Dank gilt den Vorgängern, Herrn Stadler Eduard sowie Franz Renner für die sorgfältige und großartige Unterstützung sowie Hilfsbereitschaft bei der Übergabe der Agenden.

Niederwildhege:

Am Freitag, dem 21.2.2019, fand die bereits zur Tradition gewordene, alljährliche revierübergreifende Fuchs-Ansitzwoche inklusive Baujagd mit einer gemeinsamen Streckenlegung im Gasthaus „Zum braunen Hirschen“ statt.

Schießwesen:

Unser bereits traditionelles Hegeringschießen fand am 13.07.2019 auf dem Schießplatz in Hollabrunn statt.

Ergebnis Hegering:	Ergebnis Gäste:
1. Lehensteiner Susanne	1. Figl Roman
2. Eberl Josef	2. Schwanzer Josef
3. Stadler Eduard	3. Schwanzer Alfred

Es ist uns gelungen, jedem Teilnehmer einen wertvollen Preis zu übergeben.

Der Bezirksschießtag sowie die Hegeringmeisterschaft Tulln wurden am 31.08.2019 ebenfalls auf dem Schießplatz in Hollabrunn durchgeführt.

In der Ergebnisliste Einzel erreichte Stadler Eduard den 7. Platz sowie Starkl Martin den 8. Platz von 67 Teilnehmern.

In der Mannschaftsbewertung konnten wir 2019 den guten 3. Platz erreichen. Unser Hegering mit den vier Schützen, die in die Wertung kamen: Stadler Eduard, Starkl Martin, Buchinger Michael und Hirschhofer Stefan.

Einen guten Anblick und ein kräftiges Weidmannsheil für 2020 wünschen Josef und Martin.

HRL Josef Leckel

Telefon: 0664-5217652 oder josef.leckel@gmx.at

HRL-Stv. Martin Starkl

Telefon 0699-11078253 oder martin.starkl@starkl.at



Im Rahmen der Tullner Ferienspiele organisierte Aufsichtsjäger Christoph Wentseis einen Workshop in der Au.

Den Kindern wurden die Natur und die Wildtiere nahegebracht. Auch Salzlecken wurden gebastelt.



HRL Josef Leckel

Hegering 2 – Perschling

Die Bestände bei den Fasänen und den Feldhasen haben sich im Vorjahr leicht erholt. Grund dafür war die vermehrte Raubzeugbekämpfung und die sorgsame Bejagung. Bei den Rehen kann man mit den Beständen zufrieden sein. Die Fallwild-Zahlen sind noch immer nicht rückläufig und machen Sorge.

HR Perschling wieder „Vizemeister des Bez. Tulln“

Völlig überraschend gewann der HR 10-Hohenberg, mit 686 Punkten die Bezirksmeisterschaft 2019. Wir mussten uns mit einem Punkt (685) weniger mit dem zweiten Platz zufrieden geben. Den Seriensieger Tullnerfeld konnten wir aber auf den 3. Platz verweisen. Die Bilder und Ergebnisse dazu finden Sie auch beim Artikel „Bezirksschießtag 2019“.

Die Schießergebnisse wurden, wie immer, für das „Jagdschützen- bzw. für das Schießleistungsabzeichen“ sowie für das „Freiwillige Übungsschießen“ gewertet.



DONAU Versicherung AG
Staasdorfer Straße 18 - 20
3430 Tulln an der Donau

**JAGDwaffen- und
JAGDreiseversicherung**

Direktor i. AD. Rudolf HEINRICH
0664 102 18 29

r.heinrich@donauversicherung.at

Patrick FASCHING
0664 840 16 38

p.fasching@donauversicherung.at

Jutta HUFNAGL, MA
0664 840 05 45

j.hufnagl@donauversicherung.at

www.hf-versicherung.at

Versicherung

Finanzierung

Leasing

Bausparen

Veranlagung



„(Wild-) schweinereien!“

Trotz intensiver Bejagung, es wurden 68! Sauen im HR erlegt, konnte kein Rückgang bei den Bestandszahlen festgestellt werden. Die Wildschäden hielten sich aber 2019 wieder in vertretbaren Grenzen.

Allfälliges

Am 23. und 24. Februar 2019 fand die jährliche Hegeschau wieder in Michelndorf im Gasthaus Messerer statt. Der Besuch war auch diesmal nicht besser als in den Jahren davor. Aber die Trophäenqualität war einigermaßen zufriedenstellend. In den Volksschulen Heiligeneich und Michelhausen wurden wie in den Vorjahren die neuen „Wildtiertaschenkalender 2019/20“ (350 Stk.) an die Schulkinder verteilt.

„Die Runden 2019“

60er: Bauer Johann, Pixendorf, Mokesch Herbert, Erpersdorf, Richter Erich, Erpersdorf, Pfandl Anton, Rust, Neger Roland, Erpersdorf, Dipl. BW. Stölzle Herbert, Pischelsdorf

80er: Treitl Adolf, Erpersdorf, Weidinger Alois, Atzelsdorf, Petschko Franz, Erpersdorf, Strasser Peter, Michelhausen

„Weidmannsruh 2019!“

Am 12. Februar trugen wir Alfred Schwanzer sen. und am 15. September Franz Sanda, unter großer Anteilnahme der Jägerschaft und der Bevölkerung zu Grabe.



HRL Robert Klingner

Hegering 3 – Reidlinger Wald

Advent – Jagdhornblasen in Sitzenberg

Heuer fand wieder ein Jagdhornblasen in Sitzenberg statt. Jagdhornbläsergruppe Schlossblick konnte wieder zahlreiche Besucher begrüßen. Es war ein wunderschöner Samstagabend um richtig in Adventstimmung zu kommen.

Die Jagdhornweisen und der Gesang der Jäger ergänzten sich vorzüglich. Heinrich Feketitsch trug selbstverfasste Jagd- und Adventgeschichten vor.

Auch das Regenwetter, das im Laufe des Spiels immer weniger wurde, war kein Spielverderber, stellte doch die FF Sitzenberg die Fahrzeughalle zur Verfügung. Die Weidmänner spielten vor der Halle und die Besucher standen im Trockenen.

Auch für das leibliche Wohl war vorgesorgt. Der Reinerlös dient zur Errichtung einer Hubertuskapelle.

Jagdleiter Arno Kraftl freute sich, dass es auch heuer wieder eine Jagdhornbläseraufführung gab.

Bezirksjägermeister Schwanzer freute es, dass es in Sitzenberg eine so vorzüglich und aktive Bläsergruppe gibt.

Streckenlegung der Jägerschaft

Um den letzten Vollmond herum bejagten die Jäger unserer fünf Gemeindereviere Raubwild und die Wildschweine.



Die Jäger konnten Füchse und Wildschweine erlegen. Die Wildschweine sind ja seit Jahren ein Pro-

blem in der Land- und Forstwirtschaft. Die Schäden die unseren Bauern entstehen, müssen natürlich so klein wie möglich gehalten werden. So muss das Schwarzwild intensiv bejagt werden.

Auch für das Raubwild ist eine Bejagung wichtig, da beim Niederwild durch verschiedene Umstände die Bestände in den letzten Jahren und Jahrzehnten stets zurückgehen.

Die Streckenlegung nutzte Hegering- und Jagdleiter Kraftl, um der Jagdhornbläsergruppe Schlossblick zu danken. Es freute ihn, dass die Jagdhornbläser trotz der familiären und beruflichen



Situation Zeit finden, das Jagdhornblasen zu betreiben, so der Hegeringleiter.

Bei Glühwein im Teichgarten von Herrn Kraftl tauschten die Jäger noch lange Erfahrungen aus.

HRL Arno Kraftl

Solar- und Photovoltaikanlagen
Holz, Pellets, Hackschnitzel, Heizung
Wärmepumpen
Wasseraufbereitung und Installationen
Energie- und Förderberatung
Bäder - Heizungssanierung und Planung
Heizungsoptimierung
Haushaltsgeräte, Reparaturen und Verkauf
Elektroinstallationen aller Art
Service rund um die Uhr

Hegering 4 – Hagental

Niederwild:

Trotz intensiver Bemühungen, die Lebensumstände des Niederwildes zu verbessern, konnte keine Vergrößerung des Bestandes festgestellt werden. Der Wildbestand beim Fasan und beim Feldhasen bleibt gleichbleibend auf niedrigem Niveau. Das Rebhuhn ist praktisch, bis auf minimale Ausnahmen, aus dem gesamten Hegering verschwunden.

Raubwild:

Die Fuchsstrecke betrug 107 Stück und ist im Vergleich zum Vorjahr gleichgeblieben. Mit 31 Füchsen war das Revier GJ Kirchbach am erfolgreichsten. Dem Jagdleiter Franz Wieshaider und seinen Jägern gebührt ein kräftiges Weidmannsheil!

Rehwild:

Beim Rehwild wurde der Abschuss, bzw. die Entnahme zu 100% erfüllt und hat 277 Stück betragen. Leider sind in dieser Summe auch 72 Stück Fallwild enthalten, die zum größten Teil dem Straßenverkehr zum Opfer gefallen sind. Trotzdem die Hauptverkehrswege mit Wildwarngeräten ausgestattet sind, muss an einigen Streckenabschnitten nachgerüstet werden. Das ist aber im teilweise dicht verbauten Gebiet nicht einfach, da sich die Bewohner durch die Signale der Warngeräte belästigt fühlen.

Rotwild:

Der verfügte Abschuss konnte nur zu 64% erfüllt werden. Die Strecke hat demnach 128 Stück statt 199 Stück betragen. Der Grund dafür ist in der intensiven Bejagung des Rotwildes in den letzten Jahren zu suchen. Um einen gesunden Wildbestand mit interessanten Geweihträgern garantieren zu können, muss der verfügte Abschuss dringend überdacht werden.

Schwarzwild:

Das vermehrte Vorkommen von Schwarzwild zeigt sich auch in den Abschusszahlen. Die Gesamtstrecke hat 457 Stück betragen und lag somit um 156 Stück über dem Ergebnis von 2018. Das erfolgreichste Revier ist die GJ St. Andrä mit 69 Stück. Dem Jagdleiter Primar Dr. Harald Mayr und seinen Jägern gebührt ein kräftiges Weidmannsheil!

Jugendarbeit:

Neben dem Brauchtum ist die Jugendarbeit ein wichtiger Bestandteil unseres jagdlichen Lebens. Stellvertretend für alle Aktivitäten in dieser Richtung möchte ich die Zusammenarbeit mit der Volksschule Königstetten erwähnen. Kurz vor Ferienbeginn kam der Wald in die Schule.



Mit tatkräftiger Unterstützung von Frau Direktor Beer und dem Lehrkörper konnte für die Schüler ein ereignisreicher und interessanter Tag gestaltet werden. Klasse für Klasse wurde den

wissbegierigen jungen Menschen die Natur ein gutes Stück nähergebracht. Der Ausstellungsanhänger der Bundesforste, der durch den Hegering organisiert wurde, ließ keine Frage unbe-

antwortet. Im Gegensatz zu den Wanderungen durch ein Revier konnte auf diese Weise eine Unmenge an Schaustücken gezeigt werden. Alle Beteiligten waren sich einig, dass diese gelungene Veranstaltung ein voller Erfolg war und dieser „Waldtag“ auch in anderen Schulen, in regelmäßigen Abständen gezeigt werden sollte.

Weidmannsheil!

HRL Helmut Schmid

Hegering 5 – Sieghartskirchen

Hegeschau

Die Hegeschau des Hegeringes Sieghartskirchen wurde am 7. und 8. März in Ollern abgehalten. Musikalisch wurde die Veranstaltung wie in den letzten Jahren von den Jagdhornbläsern Abstetten begleitet. Der Hegering gratuliert der Jagdhornbläsergruppe Abstetten zum hervorragenden Erfolg beim Jagdhornbläserwettbewerb 2019, die Bläser erreichten in der Leistungsgruppe A mit 820 Punkten das Abzeichen in Gold.



Schwarzwild

Der Schwarzwildabschuss im Hegering Sieghartskirchen stieg im Jahr 2019 auf 384 Stück inkl. Fallwild, das ist ein Plus von 146%. Die vom Schwarzwild getätigten Wildschäden wurden gegenüber 2018 mehr.

Rehwild

Das Rehwild bleibt auch 2019 konstant. In manchen Revieren ist es aber etwas schwerer zu bejagen.

Niederwild

Die Niederwildstrecke ist 2019 wieder etwas nach oben gegangen, Grund zum Jubeln gibt es aber keinen.

Bezirksschießtag

Beim Bezirksschießtag 2019 belegte der HR Sieghartskirchen in der Mannschaftswertung diesmal leider nur den 6. Platz.

HRL Josef Pawlik

Hegering 6 – Sika



Weidmannsruhe!

Wir gedenken
unseres
Weidkameraden
Franz Kreimel



Zum 90. Geburtstag
gratulierte ihm noch
BJM Alfred Schwanzer

Hegeringmeisterschaft

Trotz aller Bemühungen erreichten wir nur den 7. Platz. An der Hegeringmeisterschaft haben teilgenommen Ing. Günter Horaczek, Manuela Lang, Walter Figl, Karl Zelenka, Roland Zeilhofer, Franz Emberger, Josef Simetzberger.

Dankeschön an alle Teilnehmer!



Jagdschützenabzeichen

Das Goldene Schützenabzeichen erlangte Josef Simetzberger.
Das Silberne Schützenabzeichen erlangte Karl Zelenka.
Das Bronzene Schützenabzeichen erlangten Franz Emberger und Roland Zeilhofer. Schützenheil!

Rehwild

Leider ist beim KFZ - Fallwild eine leichte Steigerung festzustellen. Die Abschusszahlen bei den Rehgeißen und Rehkitten sind gestiegen.

Sikawild

Beim Sikakahlwild haben sich die Abschusszahlen dem Abschussplan angepasst. Bei den Hirschabschüssen wurde der Abschussplan teilweise nicht erfüllt.

Schwarzwild

Die Abschüsse beim Schwarzwild sind gestiegen. Wir dürfen bei der Jagd auf das Schwarzwild nicht nachlassen, weil die Afrikanische Schweinepest bei unseren Nachbarstaaten immer öfter auftritt und der Seuchenzug auch uns erreichen wird.

Niederwild

Hoffentlich ergeht es den Hasen nicht so wie dem Rebhuhn! Beim Fasan ist auch keine Steigerung ersichtlich. Wenn es uns nicht gelingt, das Raubwild zu reduzieren und den Lebensraum für das Niederwild zu verbessern, werden wir das Niederwild nicht mehr bejagen können.

Schule

Rechtzeitig vor dem Schulbeginn habe ich die Wildtier-Taschenkalender nach Zwentendorf in die Volksschule gebracht.

Gratulation zum Geburtstage im Jahr 2019

zum 60. Manfred Scharl

zum 65. Franz Kreimel und Erich Dirnberger

zum 90. Hans Schöpf

zum 100. Hans Leitzmüller

Danke an alle, die im Dienst der Jagd tätig waren und ein kräftiges Weidmannsheil für die Zukunft!

HRL Josef Simetzberger

Hegering 7 – Donauauen

Ende März hat unser Bezirksjägermeister DI Alfred Schwanzer zur Wahl des Hegeringleiters ausgeschrieben. Es ist mir eine große Freude und eine Ehre von den Jagdleitern einstimmig für eine neue Periode gewählt worden zu sein. Mein neuer Stellvertreter ist Richard Blochberger – unser langjähriger Förster der FV Grafenegg. Auf diesem Weg möchte ich mich bei meinem bisherigen Stellvertreter Dr. Gerhard Pircher für seine tatkräftige Unterstützung bedanken.

Auch das Jahr 2019 war eine große Herausforderung für alle Jäger in den Donauauen. Die nach wie vor notwendigen und massiven Maßnahmen aufgrund des Eschtriebsterbens und die daraus entstandene ständige Beunruhigung wie auch die eingeschränkten Lebensräume für das Wild hatten eine sehr schwache Reh- als auch Hirschbrunft zur Folge.

Die meisten Reviere konnten den von der Behörde und den Grundeigentümern geforderten Abschuss beim Rehwild erfüllen. Alte und reife Böcke - wenngleich nicht „hochkapital“ - wurden erlegt. Leider war das bei anderen Wildarten, wie z.B.: bei Rot-

und Sikawild nicht der Fall. Der gewünschte, sehr hohe Abschuss wurde nicht erreicht. Faktoren für die Nichterreichung gibt es viele. Einerseits sind die Meinungen über die Höhe des Wildstandes sehr unterschiedlich und andererseits reichen klassische Bejagungsverfahren (z.B. die Ansitzjagd) nicht aus, um zum gewünschten Erfolg zu kommen. Aus diesem Grund wurden im letzten Jagdjahr in einigen Revieren auch erstmals Riegel- und Drückjagden veranstaltet. Der Erfolg war unterschiedlich – natürlich kommt es sehr auf eine gute Vorbereitung an und auch auf die Schießkünste der teilnehmenden Jäger.

Der Schwarzwildbestand in unseren Revieren ist konstant – die milde Witterung des letzten Jahres hat den Zuwachs gefördert. Wir sind sehr bemüht, das Wild in den Donauauen zu halten, um Wildschäden in den benachbarten Feldrevieren zu vermeiden.

Glücklicherweise sind wir bis dato von der Afrikanischen Schweinepest verschont worden und Wolfssichtungen gab es auch keine.

Nach ersten „Berührungängsten“ hat sich die Jagd mit dem Schalldämpfer im abgelaufenen Jahr in den meisten Revieren bewährt. Viele Weidkameraden haben gemerkt, dass das Gehör von Jäger und Jagdhund enorm geschont wird, der Rückstoß der Waffe stark reduziert ist und es zu einer geringeren Beunruhigung des Wildes kommt.

Unser größtes Highlight ist weiterhin die Wildbret Gewinnung. Fast alle Reviere versorgen lokale Wirten und Wildbret Händler mit unserem gesunden, nachhaltigen und regionalen Fleisch und leisten dadurch einen Beitrag, das Image der Jagd und der Jäger in der Öffentlichkeit zu verbessern.

Spannend und herausfordernd wird die Zukunft. Ein Grundeigentümer hat sich entschieden, keine klassischen Pachtjagden mehr zu vergeben und hat seine 8 Eigenjagden auf 2 reduziert. Einige Pächter wollten diesen Weg nicht mitgehen und neue „Käufer“ wurden gefunden. Die Auswirkungen daraus werde ich im kommenden Jahr berichten können.

Weidmannsheil!

HRL Paul Schaufler

Hegering 8 – Schmidatal

In unserem Hegering sind alle Jagdverpachtungen unter Dach und Fach. Diverse Änderungen bei den Jagdpächtern in den Gesellschaftsverträgen werden gerade von der Bezirksverwaltungsbehörde durchgeführt.

In der Jagdgesellschaft Königsbrunn am Wagram ist der Jagdleiter Alfred Bayer zurückgetreten und wurde von Fritz Bauer beerbt. Alfred Bayer hat jahrzehntelang die Agenden des Jagdleiters hervorragend und mit großer Übersicht und Fachwissen geführt, wofür im die Jagdgesellschaft herzlichst dankt.

